

Schlossverein wählt neuen Vorstand

Jürgen Ullrich ist jetzt Vorsitzender / Vorgänger Klaus-Dieter Münch gibt Austritt bekannt

Taucha. Der Förderverein Schloss Taucha hat einen neuen Vorsitzenden. 27 Mitglieder wählten vorige Woche während ihrer außerordentlichen Versammlung den 56-jährigen Jürgen Ullrich an die Spitze des Vereins. Er tritt damit die Nachfolge von Klaus-Dieter Münch (72) an, der aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht anwesend war. Der Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion war Anfang Juli nach vereinsinternen Querelen und Kritik an seinem Führungsstil aus Protest gegen ihn verletzende Äußerungen vom Posten des Vereinschefs zurückgetreten (die LVZ berichtete). Er hatte zudem angekündigt, dass er und andere Mitglieder aus dem Verein austreten werden, wenn der gleichfalls im Stadtrat sitzende Ullrich (Die Linke) neuer Vorsitzender wird.

Bisher schien für Außenstehende der Verein aufgrund der Parteizugehörigkeit vieler seiner Mitglieder fest in CDU-Hand. Wobei Münch, der von Beginn an maßgeblichen Anteil am Wiederaufbau der Gebäude auf dem Schlossberg hat, immer betonte, dass es ihm nicht um Parteipolitik geht. Unbestritten ist, dass nicht zuletzt durch die CDU-Verbindungen in die Landeshauptstadt auch hochrangige Sachsen-Politiker von der Aufbauarbeit im Schloss Kenntnis nahmen, es besuchten und sich dabei an Aktionen für den guten Zweck beteiligten.

Der langjährige ehemalige Vereinsvor-

sitzende Dieter Nadolski (68), der ebenfalls schon einmal für die CDU zur Kreistagswahl antrat, hat mit der Wahl Ullrichs keine Probleme: „Ich begrüße das außerordentlich. Ich hatte ja Klaus Münch, der unbestrittene Verdienste hat, empfohlen, die



Foto: Olaf Barth

Jürgen Ullrich

Dieter Nadolski: Jürgen Ullrich ist ein guter Mann und hat ein Faible für Kultur.

Geschäfte an Jürgen Ullrich zu übergeben. Er ist ein guter Mann, wie er auch bei der Schössernachttour bewiesen hat, und er hat ein Faible für Kultur. Das ist wichtig sowie das Engagement für den Verein, nicht die Partei-Zugehörigkeit.“ Nadolski will Ullrich bei seiner Arbeit, wieder mehr kulturelles Leben in den Verein zu bringen, unterstützen. Anders sieht das die CDU-Stadträtin Kerstin Andrä, die mit ihrer Mutter Elke Andrä den Verein verlässt: „Uns gefällt die Art und Weise nicht, wie sich manche in den Vordergrund spielen und über andere schlecht reden. Außerdem haben wir schon voriges Jahr gar nicht mehr richtig erfahren, wann sich der Verein trifft. Wir haben keine Einladungen zu den Versammlungen bekommen, es fehlte der Ansprechpartner“, begründete die Stadträtin und kritisiert damit auch unbewusst die alte Vereinsspitze. Münch selbst gab auf LVZ-Anfrage bekannt, dass er am Tag nach der Wahl aus dem Verein ausgestiegen ist. Die Frage, ob er rückblickend den richtigen Moment für den ehrenvollen Rückzug ins zweite Glied verpasst habe, beantwortet er mit Nein:

Ullrich nennt seine Ziele

Jürgen Ullrich will mit einem „Drei-Säulen-Programm“ unter Einbeziehung aller Mitglieder die Entwicklung auf Tauchas Schlossberg vorantreiben. Eine Säule ist die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten. Da stehen in Kürze der Umbau des Hauses 10 und der Einbau sanitärer Anlagen an. Der Hof muss gepflastert und später das Herrenhaus saniert werden. Auch gelte es, den verwilderten so genannten

Schlossgarten in Ordnung zu bringen und am Rundgang um das Schloss zu arbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt soll die Aufarbeitung der Historie des Areals sein, was zum zehnjährigen Vereinsgeburtstag 2010 in einem Buch münden soll. Als drittes will Ullrich das Gelände in Kooperation mit anderen Vereinen stärker mit Führungen und Veranstaltungen für Bildung und Kultur zugänglich machen. -art

„Vorsitzender zu sein, hat nichts mit dem Alter zu tun. In den USA will ein 72-Jähriger Präsident werden. Und mein Vorbild Konrad Adenauer ist mit 73 noch 14 Jahre lang Kanzler geworden. Ich bin jetzt einfach gekränkt, mich hat sehr betroffen gemacht, wie das gelaufen ist.“

Für Ullrich ist nun die Arbeit mit den Mitgliedern ein ganz wichtiger Punkt: „Ich will auf sie zugehen und sie einbeziehen. Schon kurz nach der Neuwahl hatten wir zwölf Neuanträge für die Vereinsmitgliedschaft. Was Klaus Münch betrifft, wäre mir auch lieber gewesen, die Sache wäre anders gelaufen.“

Neben Ullrich wurden weitere Vorstandmitglieder gewählt. Erster stellvertretender Vorsitzender bleibt Klaus Steglich. Ihm zur Seite steht als zweiter Vorsitzender künftig Hartmut Körbis. Die nach Münchs Rückzug nun zurückgekehrte Pönitzerin Claudia Anger ist wieder Schriftführerin. Britta Seufzer übernimmt das Amt des zurückgetretenen Schatzmeisters Detlef Porzig, der sich aber weiter an der Vereinsarbeit aktiv beteiligen möchte. Zum Vorstand gehört wie bisher Tauchas 1. Beigeordneter Michael König (CDU), der als so genannter Exofficio das Verbindungsglied zwischen Verein und der Stadt als Besitzerin der Schloss-Immobilie sein soll.

Olaf Barth
➔ Kommentar